

## Ländervergleichskamp in Schwalbach Saarland

Am 9. und 10. Juli hat der Pfälzische Sportschützenbund am Länderkampf im Saarland beim Schützenverein Tell Schwalbach teilgenommen. Es ist schon mehr als Tradition, dass sich die Verbände Belgien-Frankreich-Luxemburg-Saar und die Pfalz zu einem Vergleich treffen. Der Austragungsort ändert sich von Jahr zu Jahr. Der letzte Länderkampf fand 2019 in Belgien statt. Coronabedingt sind die Länderkämpfe danach ausgefallen und in diesem Jahr war Schwalbach im Saarland der Ausrichter. Eigentlich ist es ein 5 Länderkampf aber Frankreich kam leider nicht. Es ist zu hoffen, dass dies nicht der Anfang vom Ende war und dass in 2023 in der Pfalz wieder alle Verbände zu Gast sind. Trotz des Ausfalls von Frankreich war die ‚Hütte‘ voll. Um es gleich vorweg zu nehmen – die Pfalz hat in der Gesamtwertung Platz 3 hinter Belgien belegt. Bei einigen Disziplinen war der Pfälzische Sportschützenbund nicht in der Lage Teilnehmer zu stellen bzw. es war nur ein Teilnehmer von der Pfalz am Start. Zusätzlich gab es einige kurzfristige Absagen von Teilnehmern und so war der Landessportleiter Thilo Neitsch mit Platz 3 in der Gesamtwertung durchaus zufrieden. Vielleicht sollte überlegt werden, das Teilnehmerfeld noch frühzeitiger zu klären. Geschossen wurde in vielen verschiedenen Disziplinen und in den Altersklassen Damen und Herren sowie Junioren männlich und weiblich. Dabei wurden je nach Platzierung Punkte vergeben. Mit die fleißigsten Punktesammler für den Pfälzischen Sportschützenbund waren die Junioren/innen der Pfalz. Aber auch die ‚älteren Kaliber‘ schlugen zu und bewiesen ihre Treffsicherheit. Bedingt das es ein internationaler Länderkampf war wurden manche Disziplinen auf Zehntelwertung geschossen und in den Druckluftdisziplinen wurden in allen Klassen 60 Schuss gemacht. Besonderes Lob verdient aber auch die Organisation vom Schützenverband Saarland. Der Schützenverband sorgte mit seinen Helfern und dem Verein dafür, das alle Wettkämpfe reibungslos von statten gingen. Die gesamte Organisation seitens des Pfälzischen Sportschützenbundes oblag Thilo Neitsch. Der Zeitplan über die beiden Tage war sehr eng gestrikt. War ein Wettkampf beendet, fand fast im Anschluss die Standbelegung für die nächsten Wettkämpfe statt. Für Sonntag hatte der Saarländische Schützenverband ein gemeinsames Mittagessen für alle Teilnehmer organisiert und die Kosten dafür übernommen. Auch dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön des Pfälzischen Sportschützenbundes. Nach dem Mittagessen am Sonntag gab es dann die abschließende Siegerehrung. Im nächsten Jahr 2023 findet der Länderkampf auf dem Gebiet des Pfälzischen Sportschützenbundes statt. Austragungsort wird wahrscheinlich Oggersheim und Rheingönheim sein. Terminlich wird es der 8. und 9. Juli sein. Der Landessportleiter Thilo Neitsch jedenfalls hat die Planung dafür schon in Angriff genommen.

gez. R. Wirtz